Rolf Lindner (Hg.)

»Wer in den Osten geht, geht in ein anderes Land«

Die Settlementbewegung in Berlin zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik

Ruth Alexander, Alexa Färber, Sonja Finkbeiner, Alexa Geisthövel, Victoria Hegner, Elke Hetscher, Rolf Lindner, Esther Sabelus, Ute Siebert, Norbert Steigerwald, Anette Vogelsberg, Katharina Weber, Antonia Weisz

Akademie Verlag

Inhalt

Einleitung 9

I. Besucher, Bote, Nachbar
Zur Geschichte der Liebesarbeit aus dem Geiste der Mission

Vom Besucher zum Nachbarn
Eine kurze Passage durch die Geschichte der Liebesarbeit 15
Rolf Lindner

„Menschenfischer"
Über die Parallelen von innerer und äußerer Mission um 1900 27
Alexa Geisthövel / Ute Siebert / Sonja Finkbeiner

II. Settlements als Außenposten der Zivilisation

Toynbee Hall in London 51
Katharina Weber

Hull-House in Chicago 61
Ruth Alexander

III. „Im dunklen Berlin"
Arbeit und Leben in der Sozialen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Ost

Die Anfänge der Sozialen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Ost 81
Rolf Lindner

Gefahr und Gefährdung
Arbeiterjugendliche um 1900 im Blick bürgerlicher Jugenderzieher 95
Esther Sabelus

Der Knabenklub
oder „Wenn wir wirklich die Führung des Lebens dieser Jungen in die Hand bekommen [...] wollen, dann müssen wir unsere Vereine so organisieren, wie es die Jungen selbst tun würden.“ 109
Victoria Hegner

Vergnügen versus Freude?
Die Suche nach einer gemeinsamen Festkultur 129
Alexa Färber

Die Suche nach der Metapher 149
Victoria Hegner

Großstadtdrama
Die SAG und das Kino 153
Antonia Weisz

Wenzel Holek 161
Annette Vogelsberg

Die Kaffeeklappe der SAG 179
Elke Hetscher / Norbert Steigerwald

Quellen– und Literaturnachweis 193